

Private Maßnahmen in der Dorferneuerung

Förderantrag

--	--	--

Fördernummer (wird vom Amt ausgefüllt)

Zuschuss nach den Dorferneuerungsrichtlinien des Bayerischen Staatsministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in der jeweils geltenden Fassung

Amt für Ländliche Entwicklung

Eingangsstempel

Antragsteller

Antragsteller/in (Name, Vorname / Bezeichnung)		E-Mail	
Ortsteil, Straße, Hs-Nr.		Telefon (tagsüber)	Telefon 2 / Mobiltelefon
PLZ, Ort		Fax	

Förderobjekt

Flurstücksnummer / Gemarkung	Baujahr
Straße, Haus-Nr.	PLZ / Ort
Dorferneuerungsverfahren	Landkreis

Erklärungen:

- Ich bin / Wir sind Inhaber/in eines Unternehmens: nein (weiter mit 2.) ja

Bezeichnung des Unternehmens: _____
(z.B. Handwerksbetrieb, landwirtschaftlicher Betrieb) (landwirtschaftl. Betriebsnr.)

Das Förderobjekt befindet sich im betrieblichen Bereich privaten Bereich.

Hinweis: Falls sich das Förderobjekt im betrieblichen Bereich befindet, finden die für das jeweilige Unternehmen maßgeblichen De-minimis-Bestimmungen des EU-Beihilferechts Anwendung. Nähere Informationen sind im Internet unter www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/075536 zu finden (z.B. Merkblatt für den Zuwendungsempfänger (Gewerbe)).
- Ich / Wir habe(n) im Rahmen des laufenden Dorferneuerungsverfahrens bereits einen Zuschuss beantragt oder erhalten:
 nein ja, ggf. Förder- bzw. Betriebsnr.: _____
- Das Förderobjekt steht unter Denkmal- und / oder Ensembleschutz:
 nein ja
- Die baurechtliche Genehmigung (Landratsamt) / denkmalpflegerische Erlaubnis
 erfolgte am _____ ist / wird beantragt. ist nicht notwendig.
- Für die unter 6. aufgeführten Maßnahmen werden / wurden anderweitig Zuwendungen
(Zuschüsse und Förderdarlehen, z.B. zinsverbilligte Darlehen, KfW-Kredite usw.) beantragt:
 nein ja, und zwar von wem und welcher Betrag:

	EUR
	EUR
Summe:	EUR

6. Geplante Investitionen - Kurztexzte: (ggf. Bauplan, Gestaltungsskizze oder detaillierte Beschreibung beifügen)	voraussichtlicher Aufwand einschl. MwSt. in EUR
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
voraussichtlicher Gesamtaufwand	

Rechtsanspruch

Mir/Uns ist bekannt, dass kein Rechtsanspruch auf Förderung besteht. Ein Rechtsanspruch kann durch diese Antragstellung nicht begründet werden. Die Bewilligungsbehörde kann zur Prüfung der Fördervoraussetzungen weitere Angaben und Unterlagen verlangen.

Subventionserhebliche Tatsachen – Subventionsbetrug

Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben zum Antragsteller, zum Förderobjekt und zu den Nummern 1 bis 6 dieses Vordrucks, die Erklärung zum Beginn der Maßnahmen, die Angaben in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen, die Angaben im Verwendungsnachweis und den ergänzenden Unterlagen für die Gewährung bzw. Rückforderung der Zuwendung von Bedeutung und somit subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) sind.

Ich/Wir habe(n) davon Kenntnis, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen bei diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Subventionsbetrugs (§ 264 StGB) zur Folge haben können. Die Behörden sind gesetzlich verpflichtet, den Verdacht eines Betrugs den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen.

Datenschutz

Mir/Uns ist bekannt, dass – soweit in diesem Antrag keine zusätzlichen besonderen Erhebungszwecke benannt oder zusätzliche Einwilligungen zu Datenübermittlungen an Dritte abgegeben werden – die Daten für die Bearbeitung der beantragten Fördermaßnahmen erhoben und verarbeitet werden. Die mit diesem Antrag erhobenen Angaben sind freiwillig; die Nichtangabe führt jedoch zur gänzlichen oder teilweisen Ablehnung des Antrags. Die Angaben werden zur Feststellung der Förderberechtigung und Förderhöhe benötigt und teilweise gespeichert. Die Daten werden ferner an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für statistische Zwecke sowie für die Erstellung des Agrarberichtes übermittelt. Einzeldaten werden nicht veröffentlicht. Der Darstellung der Maßnahme in Informationsmaterialien der Ländlichen Entwicklung in Bayern usw. wird zugestimmt.

Erklärung zum Beginn der Maßnahmen (Fördervoraussetzung):

- Mir/Uns ist bekannt, dass mit den Maßnahmen erst nach der schriftlichen Zustimmung begonnen werden darf.
- Bereits begonnene Maßnahmen sind grundsätzlich von der Förderung ausgeschlossen.
- Als Maßnahmenbeginn gilt bereits der Abschluss eines der Ausführung zugrunde liegenden Lieferungs- und Leistungsvertrages (z. B. Bestellung, Kaufvertrag, Werkvertrag).

Mit den Maßnahmen habe ich/haben wir noch nicht begonnen.

Ich/Wir beantrage(n) die Zustimmung zum Beginn der Maßnahmen.

Ich/Wir beabsichtige(n), am _____ zu beginnen.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den vorgelegten Anlagen gemachten Angaben wird hiermit versichert. Ich/Wir verpflichte(en) mich/uns, jede Änderung bei den gemachten Angaben unverzüglich anzuzeigen.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/in *)
------------	----------------------------------

Anlagen:

- Foto(s) aktueller Zustand
- Skizzen, Baupläne, Lageplan, Beratungsprotokoll
- Kostenschätzungen / Kosten- / Lieferangebote
- Bei Baudenkmälern: Denkmalpflegerische Erlaubnis
- Kredit- und Zuwendungsanträge (siehe Punkt 5 - Kopie)

*) Bei einer Personengemeinschaft/-gesellschaft, einer juristischen Person oder Körperschaft die mit der Geschäftsführung beauftragte Person.